

Wochenplan Pfarre Walding

7. bis 14. April 2024

So | 07.04. | 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

09:00 Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder– Eucharistiefeyer
(Pfarrkirche)

Im Anschluss Pfarrcafé (Pfarrheim)

Maria Füreder für † Gatten, † Eltern und † Bruder

Mo | 08.04. | Verkündigung des Herrn

18:00 Treffen des Fachteams Soziales und Caritas (Bezirksseniorenhaus)

19:00 Mitarbeiterinnenkreis der Kath. Frauenbewegung (Pfarrhof)

Di | 09.04. | Dienstag der 2. Osterwoche

17:00 Taufe Stella und Mia Lummerstorfer (Pfarrkirche)

19:00 Sitzung Fachteam Liturgie (Pfarrhof)

Mi | 10.04. | Mittwoch der 2. Osterwoche

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

20:00 Probe Kirchenchor (Pfarrkirche)

Do | 11.04. | Donnerstag der 2. Osterwoche

19:00 Totenwache für † Engelbert Grünberger (Pfarrkirche)

19:00 Männerstammtisch (Gasthaus Bergmayr)

19:30 Pfarrgemeinderatssitzung (Pfarrheim)

Fr | 12.04. | Freitag der 2. Osterwoche

14:00 Begräbnis † Engelbert Grünberger (Pfarrkirche)

Sa | 13.04. | Samstag der 2. Osterwoche

10:30 Taufe Frieda Plakolm (Pfarrkirche)

17:30 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

So | 14.04. | 3. Sonntag der Osterzeit

09:00 Gottesdienst – Eucharistiefeyer (Pfarrkirche)

10:30 Taufe Luisa Maria Aschauer (Pfarrkirche)

Hinweise

Danke für die freundliche Aufnahme der Ministrant:innen, die am Karsamstag mit ihren **Ratschen** durch den Ort gezogen sind. Dabei wurden **1.107,20 Euro gespendet!** Herzlichen Dank!

Am Donnerstag, 11.4.2024, findet um 19:00 der **Männerstammtisch** im Gasthaus Bergmayr statt. Interessierte sind herzlich willkommen zur Runde dazuzukommen!

Der **Linzer Mariendom** wird heuer 100 Jahre alt. Anlässlich dessen wird am **Sonntag, 28. April 2024**, um 14 Uhr ein Festgottesdienst im Dom gefeiert. Bereits am **Samstag, 27. April 2024**, öffnet der Dom seine Türen und lädt mit einem umfangreichen Programm Jung und Alt zum Erkunden ein. Programme finden Sie beim Schriftenstand und im Internet unter <https://www.dioezese-linz.at/mariendom/100>

Wort zum Sonntag – Wort zur Ersten Lesung

In der heutigen Lesung zum Weißen Sonntag und zum Sonntag der Barmherzigkeit wird uns von der Zeugniskraft und der Liebe untereinander in der Urgemeinde erzählt. Was hat diese Erzählung mit uns Menschen des 21. Jahrhunderts zu tun?

Durch die Taufe sind wir hineingenommen in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und so sind wir auch mit allen Christ:innen aller Zeiten verbunden. „Ein Herz und eine Seele“ bezieht sich auf den gemeinsamen Glauben an die Auferstehung Jesu, des Herrn und ist wohl als eine Einheit im Glauben in der Vielfalt der Menschen zu verstehen.

Es bedarf in gleicher Weise der gemeinsamen Sendung sowie der Einmaligkeit jedes einzelnen Menschen. Darin liegt eine Quelle großer apostolischer Zeugniskraft, die sich nährt von der persönlichen Beziehung zum Auferstandenen im Gebet.

„Ein wahrhaft Liebender ist erst dann zufrieden, wenn er alles, was er in sich ist und bedeutet und hat und empfängt, für den Geliebten einsetzt; und je mehr das ist, umso mehr Wohlgefallen empfängt er am Verschenken“, weiß der Karmelit Johannes vom Kreuz (1542–1591).

Als Menschen sind wir auf Gemeinschaft angewiesen. Sie ist der Ort, wo wir empfangen, geben und auch vergeben. Therese von Lisieux versuchte, an der Seite des Auferstandenen, die Menschen so zu sehen und zu lieben, wie Jesus sie ansieht und liebt. Diesen liebevollen Blick und behutsamen Umgang braucht auch die Schöpfung.

Die Schöpfung ist nicht Eigentum eines Einzelnen. Wir alle haben sie gemeinsam und sie ist unserer Sorge anvertraut, sie zu bewahren und zu teilen, was sie schenkt. Wie viel Not könnte da gelindert werden!

Kommentar von Sr. M. Anna Pointinger (Marienschwester vom Karmel; lebt im Mutterhaus in Bad Mühlacken).

Quelle <https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/322.html> (lt. 4.4.2024)